

Ein dynamischer und partizipativer Prozess zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Transparenz → Beteiligung → Kohärenzerkenntnis → gesellschaftliche Aneignung

- Online-Anwendung für einen niedrighschweligen Beteiligungsprozess
- Ein langfristiger Prozess zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung

These

Nachhaltige Stadtentwicklung erfordert nicht nur politische Strategien zur Zielerreichung, sondern auch die Forderung der Bürger nach und die Akzeptanz von zielorientierter Politik.

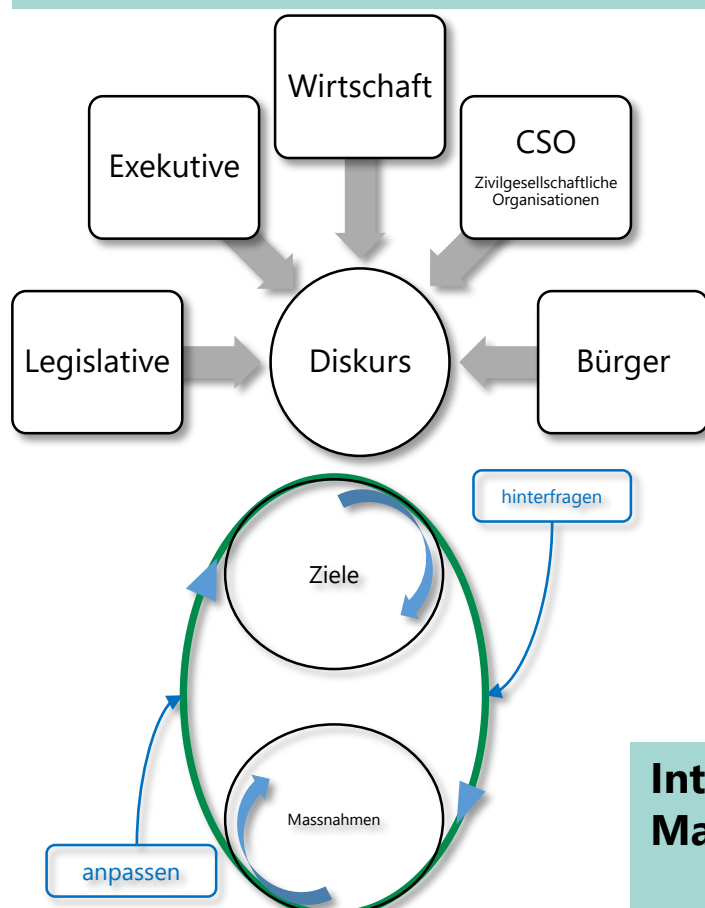
- Einer hohen Akzeptanz auf der Zielebene steht eine niedrigere Bereitschaft auf der Massnahmenebene gegenüber → Dissonanz
- Gefragt ist ein gesellschaftlicher Aneignungsprozess durch:
 - Beteiligung relevanter Akteursgruppen → Involvement
 - Transparenz von Zielen und Massnahmen → Kohärenzerkenntnis
 - Reflexion über Massnahmen und Ziele → soziale Aneignung

Digitales Policy Instrument

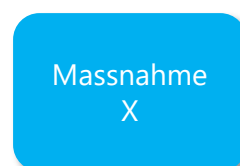
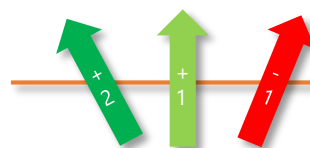
Das Instrument basiert auf drei zentralen Elementen.

Einer **Zielebene** und einer **Massnahmenebene**, die durch die Nutzer miteinander verknüpft werden können.

Aus der Verknüpfung entsteht eine **Aktivitätsmatrix**, die sichtbar macht, welche Ziele in den einzelnen Politikbereichen bestehen und was zur Zielerreichung unternommen wird.



Zielebene



Massnahmenebene

- Strikte Trennung von Ziel und Massnahme
- Ein Ziel kann **immer** durch mehrere Massnahmen unterstützt werden
- Ziele werden von der Exekutive formuliert

- Projekte, Massnahmen, Gesetze, Auflagen, etc.
- Alle Akteure können Massnahmen mit Zielen verknüpfen und bewerten
- Alle Akteursgruppen können Massnahmen initiieren

**Interessieren Sie sich für Basel?
Machen Sie mit bei diesem spannenden Pilotprojekt!**

Kontakt:
 Stephan Parlow s.parlow@unibas.ch
 Nachhaltigkeitsforschung Universität Basel